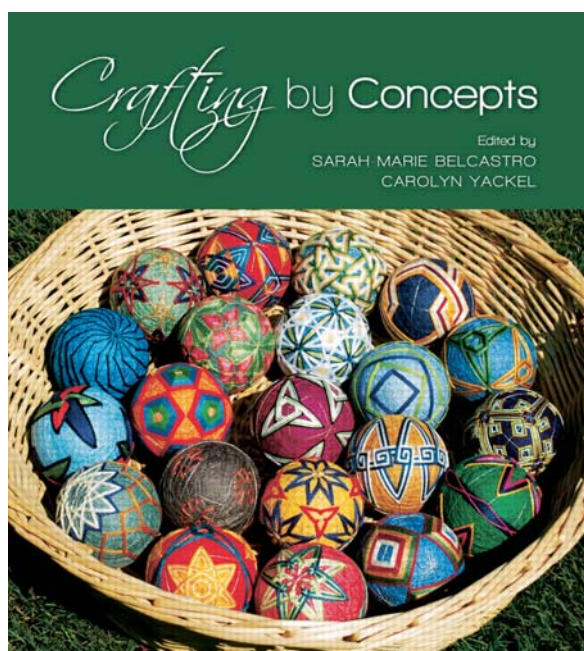


Sarah-Marie Belcastro und Carolyn Yackel: Crafting by Concepts – eine Buchbesprechung

Katharina Habermann



Kinder-Unis, Ausstellungen, Mathewerkstätten oder Projektstage – zahlreich sind inzwischen Angebote und Möglichkeiten, die Faszination von Mathematik erleben zu können. Auch die Kunst greift immer wieder mathematische Themen auf, und selbst vor vermeintlich profanen Tätigkeiten wie Stricken, Häkeln oder Nähen macht Mathematik nicht halt. In Zeiten von ‚Guerilla Knitting‘ und ‚Yarn-Bombing‘ (einmal nach Bildern googeln!) scheint klar zu sein: Handarbeiten ist in. Es wird genäht und gestickt, gestrickt und gehäkelt.

Während digitale Bilder als Visualisierungsstrategie in der Mathematik bereits auf eine breite Akzeptanz bauen können, besitzt mathematisches Handarbeiten als Verwandlung abstrakter Strukturen in ertastbare Figuren möglicherweise ein noch nicht genügend ausgeschöpftes Potenzial der ‚Haptisierung‘ mathematischer Phänomene.

Dabei geht die mathematische Handarbeitsszene längst weit über gehäkelte Möbiusbänder oder gestrickte Kleinsche Flaschen hinaus. Davon zeugen auch mehrere in jüngerer Zeit neu erschienene Bücher, die sich verschiedenen Handarbeitsprojekten aus dem Blickwinkel der Mathematik zuwenden. Mit ihrem Buch *Crafting by Concepts* legen die beiden Mathematikerinnen Sarah-Marie Belcastro und Carolyn Yackel nach *Making mathematics with needlework* (dessen Kapitel „(k)not cables, braids“ 2008

in den *DMV-Mitteilungen* 16-1 abgedruckt wurde) nun ihr zweites mathematisches Handarbeitsbuch vor.

Handarbeitstechnisch reichen die in dem neuen Buch vorgestellten Arbeiten von Stricken und Häkeln über Richelieu- und Occhispitze, Perlen- und Kreuzstichstickerei bis hin zu japanischen Temari-Kugeln und Patchwork-quilts. Insbesondere die Temari-Kugeln sind für Anfänger sehr gut geeignet und geben zudem als perfekte Weihnachtsgeschenke eine überzeugende Figur ab.

Der abgehandelte mathematische Stoff erstreckt sich von der Schulmathematik bis zum mathematischen Horizont von Berufsmathematikern und umfasst zum Beispiel Geometrie, Gruppentheorie, Fraktale, Parkettierungen und Zahlentheorie. Jedes der neun vorgestellten Projekte ist zudem mit einem Abschnitt „Teaching Ideas“ abgerundet. Dieses Prinzip der einzelnen Projekte, die in ihrer Einheit von handarbeitstechnischer Realisierung und Beschreibung des mathematischen Hintergrundes ausführlich geschildert und illustriert werden, haben die Herausgeberinnen bereits in ihrem ersten Buch erfolgreich angewandt. So ist ihnen mit *Crafting by Concepts* eine abwechslungsreiche Fortsetzung ihres ersten Werkes gelungen. Das Buch ist eine ebensolche Fundgrube wie *Making mathematics with needlework* und bietet ein frisches Ideenfeuerwerk.

Die bevorstehenden Wintermonate mit früh einsetzender Dunkelheit laden jedenfalls zu vielen gemütlichen Handarbeitsabenden ein. Anregungen und Ideen findet man in *Crafting by Concepts* zuhauf. Bleibt mir nur noch, ausgelassenes Sticheln zu wünschen.

Sarah-Marie Belcastro und Carolyn Yackel, *Crafting by Concepts*. 264 Seiten, gebunden. A K Peters, 2011. ISBN 978-1-56881-435-3. 32,32 EUR.

PD Katharina Habermann, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen. habermann@sub.uni-goettingen.de

Katharina Habermann, Jahrgang 1966, arbeitet seit 2004 als Fachreferentin für Mathematik und Informatik an der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen und betreut dort insbesondere das Sondersammelgebiet „Reine Mathematik“.

